

Verona, den 20.12.43.

*Trans B. to  
— verbatim  
in hand VI B.*

Lieber Herr Reißmann,

bitte geben Sie folgendes Fernschreiben von mir an Dr.Höttl weiter.:  
Aus Unterredung mit C. geht hervor, daß in seinen Papieren Admiral  
Canaris als Gegner der Politik des Führers ~~sehr~~ schwer kompromittiert  
ist. Belege Berichte des Generals Amé. - Postverbindung sehr schlecht.  
Bitte Nachrichten nur durch Fernschreiben oder Funk.

Falls Sie mit Dr.Höttl telefonieren sollten, sagen Sie ihm bitte  
viele Grüße, und ich wartete sehr. Auch Privatpost habe ich sehr lange  
nicht gehabt. Schicken Sie mir immer die Feldpostbriefe meines Mannes  
nach oder wer hat das nach Frl.Haaspers Wegzug übernommen? Wahrscheinlich  
liegt es aber an den Bombardierungen. Die Bahnstrecke ist leider dauernd  
unterbrochen, es gibt in der Nähe fast keinen stehenden Bahnhof mehr.

Überhaupt sieht es z.Zt. sehr schlecht in Italien aus. Darüber wer-  
den Sie ja sicherlich genügend Nachrichten haben. Jeden Tag häufen sich  
die Mord- und Totschlagfälle; die Attentate und die Streiks nehmen kein  
Ende. Wenn man Italien und die Italiener kennt, fühlt man auf der Straße  
förmlich den Haß in der Luft. Die neue Regierung ist, wie wir von Anfang  
an gesagt haben, der größte Versager des Jahrhunderts. Wenn sie überhaupt  
etwas tut, arbeitet sie am zweiten Achsenbruch. Häßliche Zustände.

Hoffentlich steht die Berkaerstraße nach wie vor in alter Pracht.  
Ihren Kaninchen ist doch auch nichts passiert? Aber ohne Spaß, es muß  
verheerend in Berlin sein. - Mit vielem Dank für Ihre Weiterleitungsbe-  
mühungen und herzlichen Weihnachtsgrüßen an Sie und alle alten Referats-  
genossen

PS. Hat Herr Möller meinen Brief bekommen?

DECLASSIFIED AND RELEASED BY  
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY  
SOURCE METHODS EXEMPTION 3B2B  
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT  
DATE 2001 2005

*Alle Referat in Berlin*

**BEST AVAILABLE COPY**